



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

(19) **DD** (11) **236 458 A1**

4(51) A 63 H 33/38

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21)	WP A 63 H / 275 021 3	(22)	10.04.85	(44)	11.06.86
------	-----------------------	------	----------	------	----------

(71) siehe (72)

(72) Giesel, Thomas, Dipl.-Ing., 5700 Mühlhausen, Frankenstraße 62; Ledermann, Lothar, Dipl.-Ing.; Piltzner, Wolfgang, Dipl.-Ing., DD

(54) **Bilderbuch**

(57) Ziel der Erfindung ist es, Bilderbücher attraktiver zu gestalten und den Lern- und Unterhaltungseffekt zu erhöhen. Der Inhalt der Erfindung besteht darin, Bilderbücher so auszubilden, daß beim Aufschlagen der Seiten zu Bild und Text passende Töne, Melodien und Worte erklingen. Erfindungsgemäß wird dieses realisiert, indem im Bilderbuch selbst eine Stromquelle, ein oder mehrere mikroelektronische Module zur Tonerzeugung und Tonsteuerung, Schallwandler und entsprechende Kontaktgeber untergebracht werden. Die Erfindung ist anwendbar von Betrieben der Mikroelektronik in Kooperation mit Herstellern von Bilderbüchern.

Patentansprüche:

1. Bilderbuch mit Bildern und in der Regel auch Texten, **gekennzeichnet dadurch**, daß sich im Buch selbst eine Stromquelle, ein oder mehrere mikroelektronische Module zur Tonerzeugung und Tonsteuerung, Schallwandler und entsprechende Kontaktgeber angeordnet befinden.
2. Bilderbuch nach Punkt 1, **gekennzeichnet dadurch**, daß die Stromquelle als Batterie, Kleinakkumulator, Solarbatterie und/oder Netzteil ausgebildet ist.

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft bebilderte Bücher oder Hefte für Kinder und Jugendliche sowie auch für Erwachsene.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es ist bekannt und üblich, daß Bilderbücher besonders für Kinder, wie der Name schon sagt, reich bebildert und illustriert sind. Untertexte oder Verse erläutern, erklären, betonen und untermalen die Bildaussage, da die Bilderbücher Lern-, Unterhaltungs- und Lehrzwecken dienen sollen. Besonders in Bilderbüchern für Kleinkinder sind Bildfolgen für Lieder dargestellt. Es ist jedoch nicht bekannt, daß diese visuellen Reize mit akustischen Informationen kombiniert wurden. Es ist daher als Mangel zu betrachten, daß Bilderbücher stumm sind und keinerlei Töne bei ihrer Betrachtung abgeben.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, Bilderbücher attraktiver als bisher zu machen, den Lern- und Unterhaltungseffekt zu verbessern und insbesondere den musikalischen Informationsgehalt zu erhöhen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Erfindung besteht darin, Bilderbücher so auszuführen, daß beim Aufschlagen der Seiten zu Bild und Text passende Töne bzw. Tonfolgen, d. h. in der Regel Melodien, erklingen. Erfindungsgemäß wird dieses realisiert, indem im Bilderbuch selbst eine Stromquelle, ein oder mehrere mikroelektronische Module zur Tonerzeugung und Tonsteuerung, Schallwandler und Kontaktgeber angeordnet werden. Dabei ist die Stromquelle als Batterie, Kleinakkumulator, Solarbatterie und/oder als Netzteil ausgebildet.

Ausführungsbeispiel

Nachfolgend soll die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert werden. So wird zum Beispiel ein Bilderbuch für Kinder mit mikroelektronischen Modulen, Stromquelle und Schallwandler sowie zugehörigen Kontaktgebern ausgestattet. Die Module enthalten zu Bildern und Text passende Melodien wie „Alle meine Entchen“, „Hänschen klein, ging allein“ und andere. Beim Aufschlagen der entsprechenden Seite schließt ein an der jeweiligen Seite befindlicher Kontaktgeber den Stromkreis. Dadurch wird dann das Erklingen der Töne ausgelöst — zur Freude der Benutzer.